

ANGEBOTE FÜR LEHRER/INNEN UND JUGENDARBEITER/INNEN

Besa – ein Ehrenkodex

Wie Albaner im 2. Weltkrieg Juden retteten

5. bis 27. Januar 2015, Kornschütte Luzern

Als fast alle das Falsche taten, handelten einige richtig.

„Besa“ ist ein albanischer Ehrenkodex und bedeutet „ein Versprechen halten“. Unabhängig von religiöser oder ethnischer Zugehörigkeit retteten Albaner während dem Zweiten Weltkrieg ihre jüdischen Landsleute und jüdische Verfolgte aus ganz Europa. Yad Vashem, Holocaust-Museum, Forschungs- und Gedenkzentrum in Jerusalem, zeichnete 69 albanische Retter als sogenannte „Gerechte unter den Völkern“ aus. Die Ausstellung besteht aus Fotografien von Norman H. Gershman und Rettungsgeschichten solcher Albaner.

Die Ausstellung vermittelt einerseits Wissen über den Holocaust und eine weitgehend unbekannt Episode aus dieser Zeit, andererseits eignen sich die Zeugnisse hervorragend, um Zivilcourage, Toleranz und Menschlichkeit zu thematisieren. In einer Zeit, wo in der Schweiz erbittert über Ausländer, Rassismus und Antisemitismus diskutiert wird, leistet diese Ausstellung einen wichtigen Integrationsbeitrag.

Spezielle Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen

LehrerInnen und JugendarbeiterInnen können Führungen für ihre Klassen oder Gruppen buchen. Die Führungen vermitteln Inhalt und Aspekte der Ausstellung und beinhalten interaktive Elemente wie Aufgabenstellungen, Quiz und Arbeitsaufträge für SchülerInnen und Jugendliche, die zum Austausch und Diskussion über die Kernaussagen der Ausstellung anregen. Zusätzlich gibt es am 26. und 27. Januar einige wenige Plätze für Schülerbegegnungen mit dem Fotografen Norman H. Gershman.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche der Sekundarstufe I und II aller Schulrichtungen; Sekundarschule, Gymnasien, Berufsschulen und Fachhochschulen und Universitäten.

Pädagogisches Begleitmaterial

Begleitmaterialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht ist für Lehrpersonen auf www.besa-expo.ch/schulen abrufbar.

Dauer

Eine Führung dauert ca. 60 Minuten.

Kosten

Führung pro Gruppe: CHF 50.- Der Beitrag ist bar vor Ort zu entrichten oder vorab per Einzahlung. Der Eintritt in die Ausstellung ist gratis.

Bankverbindung:

Postkonto: 85-720137-0

Besa-Wanderausstellung Schweiz

3006 Bern

IBAN: CH 0900 0000 8572 0137 0

Anmeldung

In Luzern finden vom 6.-27. Januar 2015 Führungen statt. Die verfügbaren Zeitfenster werden Ende November unter www.besa-expo.ch/schulen aufgeschaltet.

Wir bitten Sie, Ihren Wunschtermin dort einzutragen und uns zusätzlich eine Email mit folgenden Informationen an hoernlimann@besa-expo.ch zu senden:

Kontaktangaben (Name, Telefon, Erreichbarkeit) der verantwortlichen Begleitperson

- Name der Institution/Schule
- Fachbereich
- Anzahl und Alter der SchülerInnen/Jugendlichen

Lehrpersonen die sich für eine Schülerbegegnung mit dem Fotografen Norman H. Gershman (Englisch) am 26. oder 27. Januar interessieren, melden sich bitte frühzeitig bei der Projektleitung.

Guides

Die Führungen werden von Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule Luzern sowie von Freiwilligen, die dafür geschult werden, angeboten.

Veranstalter / Kontakt

Die Initiative und Projektleitung der Besa-Ausstellung liegt bei einem privaten Leitungsteam, die eng mit pädagogischen Hochschulen, jüdischen und albanischen Institutionen, Integrationsbehörden, Universitäten und Yad Vashem zusammenarbeiten. Zum Team gehören:

- Sandra Hoffmann, M.A. Judaistik, Osteuropäische Geschichte
- Esther Hörnlimann, M.A. Jüdische Studien, Politikwissenschaft, Arabisch
- Alain Pichard, Lehrer und Politiker in Biel

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich an: Esther Hörnlimann, Email: hoernlimann@besa-expo.ch / Tel: 079 237 58 02